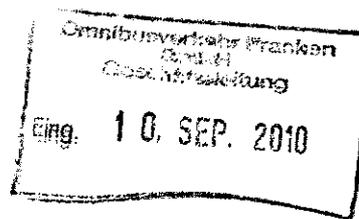


**Funk- Taxen e.V.**  
**Lindenstr. 1**  
**97318 Kitzingen**

**OVF- Franken GmbH**  
**z.Hd Herrn Frimberger**  
**Sandstr. 38-40**  
**90443 Nürnberg**



06.09.2010

**Betreff: AST-Taxi Kitzingen**

Sehr geehrte Damen und Herren der OVF Nürnberg,

hiermit wenden wir uns an Sie, mit der Bitte, eine Lösung für das AST in Kitzingen zu finden. Wie Sie wissen, führen wir die AST-Fahrten aus, jedoch haben wir festgestellt, dass eine kostendeckende Durchführung zu den bekannten Konditionen (-21% +19% MwSt., statt 7%) nicht mehr möglich ist.

Die Annahme der AST-Bestellungen, die Abrechnung (OVF und Taxi-Unternehmer), beides nur durch die Taxi-Zentrale durchführbar, führten dazu, dass wir eine weitere feste Arbeitskraft einstellen mussten. Die hierbei entstandenen bzw. entstehenden Kosten übersteigen unsere Möglichkeiten kostendeckend zu wirtschaften.

Auch Fahrten, bei denen mehr Leerkilometer als Besetzkilometer gefahren werden, sind aus unserer Sicht nicht mehr tragbar. Dies hat zur Folge, dass sich viele Fahrer bemühen, solche Fahrten zu umgehen. So häufen sich andere Kundenanrufe an, was folglich zu erhöhten Wartezeiten führt.

Zur Lösung der Problematik haben wir uns die Erhebung einer Bereitstellungsgebühr von 2,50€ pro durchgeführter AST-Linie als machbar errechnet, die allerdings nicht rabattfähig und netto sind. Weitere Lösungen, wie das Einschalten des Taxameters ab dem Taxistand „Falterturm“ und/oder wären Festpreise je durchgeführter Fahrt auch eine Möglichkeit. Jedoch müssten diese dann neu festgelegt werden und würden somit höher im Gesamtbetrag ausfallen, als die Bereitstellungsgebühr.

Natürlich wissen wir Unternehmer, dass „die Stadt Kitzingen auch kein Geld zu verschenken hat“, jedoch müssen wir auch kostendeckend arbeiten.

Der Abzug der Amerikaner und die Erneuerungen der Gesundheitsreform haben auch bei uns negative wirtschaftliche Folgen hinterlassen.

Ansprungen, die beispielsweise zur Verlängerung der Konzession, die wiederum vom Landratsamt gefordert werden, sind dadurch fast unmöglich.

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um in Zukunft eine weitere feste Arbeitskraft zu beschäftigen, sehen wir als nicht tragbar.

Darum bitten wir um Ihr Verständnis und würden uns freuen, wenn Sie unser Anliegen bearbeiten und wir somit eine für beide Seiten wirtschaftliche Lösung erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

**TAXEN e.V.**  
Lindenstraße 1  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321 - 8088